



Qualitätsbericht der IKK Südwest

**für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Asthma bronchiale**

Kalenderjahr 2015

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN	4
IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2015	5
Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer in %	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....	6
Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Weitere berichtsrelevante Aussagen	10
WEITERE INFORMATIONEN	11

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Südwest** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (nach dem besten Stand der Wissenschaft).

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK Südwest** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK Südwest** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

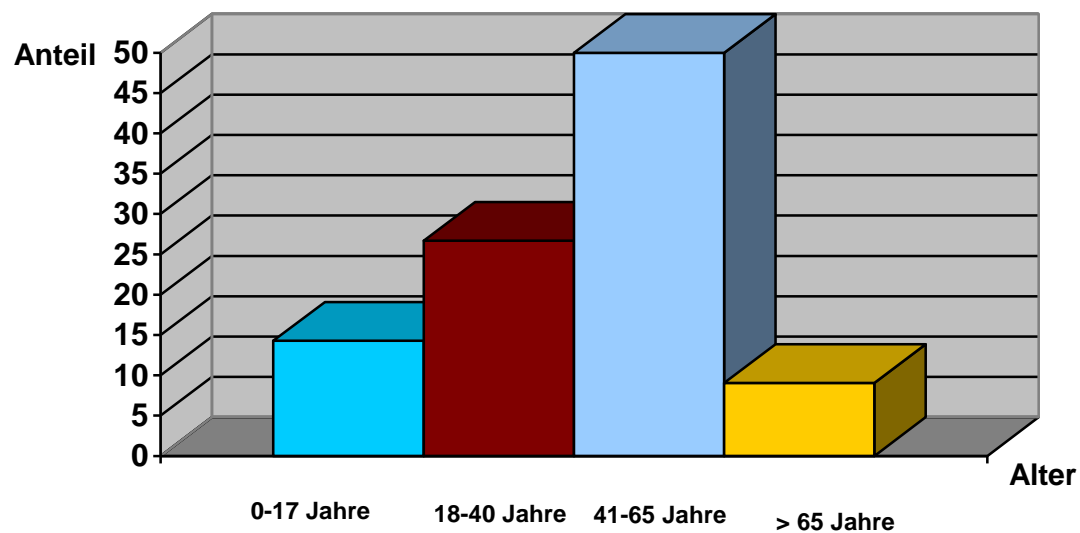
Regionen mit weniger als 10 DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Sachsen-Anhalt

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2015

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	78
Bayern	47
Berlin	14
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	1016
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	29
Nordrhein	81
Rheinland-Pfalz	2251
Saarland	1339
Sachsen	10
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	11
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	19
Gesamt	4906

Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer in %



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende stationäre Behandlung auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK-promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	5
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	25
Saarland	8
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
Gesamt:	39

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	54	86,39 %
Bayern	19	87,66 %
Berlin	6	85,71 %
Brandenburg	-	-
Bremen	-	-
Hamburg	-	-
Hessen	303	90,79 %
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Niedersachsen	13	84,7 %
Nordrhein	37	87,28 %
Rheinland-Pfalz	739	89,39 %
Saarland	448	90,46 %
Sachsen	3	86,36 %
Sachsen-Anhalt	-	-
Schleswig-Holstein	2	93,93 %
Thüringen	6	85,0 %
Westfalen-Lippe	13	83,75 %
Gesamt	1647	87,61 %

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	10
Bayern	1
Berlin	0
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	22
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	5
Rheinland-Pfalz	24
Saarland	15
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
Gesamt:	78

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	82
Bayern	17
Berlin	11
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	342
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	8
Nordrhein	42
Rheinland-Pfalz	660
Saarland	389
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	6
Thüringen	11
Westfalen-Lippe	20
Gesamt:	1592

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	15
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	415
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	58
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	1074
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	30

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-sw.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Südwest
 IKKpromed Team
 Isaac-Fulda-Allee 7
 55124 Mainz

E-Mail: IKKpromed@ikk-sw.de

Telefon: 06131/ 28 22 140

Telefax: 06131/ 28 22 190